

Ausgabe November 2015



Ausgabe November 2015

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 10. November 1945 kamen engagierte Nachkriegspolitiker zur Gründung der „Christlichen Union Augsburg Stadt und Land“ zusammen. Seitdem ist viel passiert: Zu unserem 70. Geburtstag jetzt im November blicken wir zurück auf die vielfältige Geschichte unserer Augsburger CSU sowie auf ihre wichtigsten Leistungen und Persönlichkeiten. Das runde Jubiläum unserer CSU in Augsburg wird daher auch einen Schwerpunkt dieses Newsletters bilden.

Zu den Geburtstagsfeierlichkeiten unserer CSU zählt der „Tag der Begegnung“: Am 14. November 2015 lädt die Augsburger CSU Ihre Freunde, Mitglieder und alle interessierten Bürger ein, die Geschichte der Partei im Rahmen einer Ausstellung kennen zu lernen. Dabei laden wir auch zu Gesprächen mit CSU-Mandatsträgern von früher und heute in den Gründungsort von 1945, den Rokokosaal im Haus der BÄKO in der Schaezlerstraße 9, ein. Die CSU Augsburg freut sich auf viele gemeinsame Begegnungen zum Rückblick und Ausblick unter unserem Motto für das Jubiläumsjahr ‚Ohne Herkunft keine Zukunft‘.

[Die Einladung mit Programm erhalten Sie hier.](#)

Ich freue mich auf Ihr Kommen und das Gespräch mit Ihnen!

Mit herzlichen Grüßen
Ihr

Johannes Hintersberger, MdL
Staatssekretär

CSU Augsburg feiert 70. Geburtstag - „Ohne Herkunft keine Zukunft“



Rundes Jubiläum beim CSU-Bezirksverband Augsburg: Seit sieben Jahrzehnten prägt die Volkspartei Politik und Leben in der Fuggerstadt entscheidend mit.

Eine Sonderausgabe des CSU-Bürgermagazins lässt als Festschrift 70 Jahre Partei- und Stadtgeschichte lebendig werden und widmet sich anschaulich historischen Meilensteinen der vergangenen Jahrzehnte. In einem Ergänzungsheft – „Gründungsjahre der CSU Augsburg“ – erfahren Interessierte Details zur Entstehung der Partei, ihrer Vorgeschichte sowie den Politikern der ersten Stunde.

Ebenso zu den Jubiläums-Feierlichkeiten der CSU zählt der „Tag der Begegnung“: Am 14. November 2015 lädt die Augsburger CSU Mitglieder und alle interessierten Bürger ein, die Geschichte der Partei im Rahmen einer Ausstellung kennen zu lernen; daneben haben sie Gelegenheit, in verschiedenen Gesprächsrunden mit CSU-Mandats- und Funktionsträger von früher und heute zu sprechen. Schauplatz hierfür ist der Gründungsort von 1945, der Rokokosaal im Haus der BÄKO in der Schaezlerstraße 9. Hintersberger und die gesamte CSU Augsburg laden herzlich zum Rück- und Ausblick ein – „getreu unserem Motto für das Jubiläumsjahr ‚Ohne Herkunft keine Zukunft‘.“

Die Festschrift sowie das Ergänzungsheft erhalten Sie gerne auch auf Nachfrage in unserer CSU-Geschäftsstelle in der Heilig-Kreuz-Straße, über augsburg@csu-bayern.de oder unter 0821 / 3 50 50.

Einweihung des Familienzentrums in Augsburg-Oberhausen



„Das Familienzentrum Peter und Paul - ein starkes Netzwerk für Familien“

Familienzentren leisten einen bedeutenden Beitrag für Kinder und Erwachsene: hier werden alle Angebote vereint, von der Kinderbetreuung über Bildungsangebote bis zur Elternberatung. „Einrichtungen wie das Familienzentrum Peter und Paul sind ein Geschenk für Eltern. Niemand wird ausgegrenzt. Jeder findet Rat und Hilfe. Inklusion von Menschen mit Behinderung wird hier genauso gefördert wie die Integration von Migranten“ so Familienstaatssekretär Johannes Hintersberger heute anlässlich der Einweihung des Familienzentrums Peter und Paul in Augsburg-Oberhausen.

[Weiterlesen.](#)

Bild: Staatssekretär Hintersberger überreicht mit Susanne Puhle vom Amt für Kinder, Jugend und Familie das offizielle Siegel "Familienstützpunkt Bayern" an die Einrichtungsleiterin Sabine Bennewitz.

"Wecken wir den Forschergeist unserer Kinder!"



Der bundesweit größte Kita-Wettbewerb geht in die dritte Runde. Botschafter in Bayern ist Familienstaatssekretär Johannes Hintersberger. Ab sofort können sich alle Kitas an dem Wettbewerb 'Forschergeist 2016' beteiligen, der von der Deutschen Telekom Stiftung und der Stiftung 'Haus der kleinen Forscher' ins Leben gerufen wurde. In den Projekten sollen Erzieherinnen und Erzieher gemeinsam mit den Kindern Natur, Mathematik und Technik erforschen. Gesucht wird das beste Projekt aus jedem Bundesland. Die Landessieger erhalten ein Preisgeld zur MINT-Bildungsarbeit in der Kita in Höhe von 2.000 Euro. Die Bundessieger, die aus der Gruppe der Landessieger ausgewählt werden, erhalten zusätzlich 3.000 Euro.

[Weiterlesen.](#)

Besuch des Infanterie-Ausbildungszentrums in Hammelburg



Auf Initiative des Landtagsabgeordneten Sandro Kirchner, besuchte Staatssekretär Johannes Hintersberger den Standort der Bundeswehr, das Ausbildungszentrum Infanterie in Hammelburg. Hintersberger ist Vorsitzender des Arbeitskreises Wehrpolitik im Bayerischen Landtag. Mit dabei war Landtagsabgeordneter und Staatssekretär a.D. Jürgen W. Heike sowie von der örtlichen Politik Landrat Thomas Bold, Bürgermeister Armin Warmuth und Bezirksrätin Karin Renner. Die Delegation verstärkten Kreisvorsitzender des Wehr- und Sicherheitspolitischen Arbeitskreises Ullrich Seelmann sowie der Leiter des Bundeswehrdienstleistungszentrums Hammelburg Regierungsdirektor Matthias Hümmler.

[Weiterlesen.](#)

Bayern und Tschechien sind starke Partner in Europa



Anlässlich seiner Reise nach Prag betonte Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger: „Bayern und Tschechien pflegen inzwischen einen intensiven Dialog und ein gutes Miteinander. Seine Bürger haben die Chancen und Möglichkeiten genutzt, die sich seit dem Fall des Eisernen Vorhangs ergeben haben“. Bayern und Tschechien sind mittlerweile in vielen gesellschaftlichen Bereichen, in Wirtschaft, Wissenschaft und auch auf politischer Ebene eng verbunden. „Bayern und Tschechien bilden wieder ein pulsierendes Zentrum in Europa und die bayerisch-tschechische Grenzregion ist eine zentrale Drehscheibe zwischen Ost und West.“ Die Situation auf dem Arbeitsmarkt und auch aktuelle Herausforderungen im sozialen Bereich werden Themen beim Gespräch mit der tschechischen Sozialministerin Michaela Marksová in Prag sein.

[Weiterlesen.](#)

Bilder (von links): Im Austausch mit der tschechischen Sozialministerin, Michaela Marksová. / Auf dem Balkon der Deutschen Botschaft in Prag, von dem aus Bundesminister Genscher die Bewilligung der Ausreise verkündete, mit Botschafter Dr. Arndt Freiherr Freytag von Loringhoven. / Beim Eintrag ins Gästebuch der Bayerischen Repräsentanz mit dem Leiter Hannes Lachmann.

Förderbescheid für die Stiftung Pfennigparade



„Bayern barrierefrei – wir gehen den nächsten Schritt!“

Bayerns Sozialstaatssekretär Johannes Hintersberger hat der Stiftung Pfennigparade in München einen Förderbescheid in Höhe von mehr als 60.000 Euro überreicht. Damit unterstützt das Ministerium die Weiterbildung von Beratern, die bayernweit in den ‚Beratungsstellen Barrierefreiheit‘ tätig sind. Sie werden künftig von Mitarbeitern der Stiftung Pfennigparade geschult, damit sie auch zu den Themenfeldern ‚Barrierefreie Systeme der Informationsverarbeitung‘ und ‚Leichte Sprache‘ eine Erstberatung durchführen können. „Ich bin sehr froh darüber, dass es uns gelungen ist, für diese Bereiche in Abstimmung mit der Behindertenbeauftragten der Bayerischen Staatsregierung und dem Landesbehindertenrat die renommierte Stiftung Pfennigparade mit ihren hochqualifizierten IT-Fachleuten und ihrem Know-how gewinnen zu können,“ so der Staatssekretär.

[Weiterlesen.](#)

Bilanz Ausbildungsstellenmarkt



„Hervorragende Startbedingungen für Jugendliche in Bayern – Herausforderungen durch Zuwanderung gemeinsam meistern“

Die heute veröffentlichte Ausbildungsbilanz bestätigt erneut, dass Jugendliche in Bayern hervorragende Startbedingungen ins Berufsleben haben. Sie zeigt aber auch, dass heute ganz andere Herausforderungen bestehen als noch vor zehn Jahren. Es mangelt nicht an Ausbildungsplätzen, vielmehr fehlen in vielen Bereichen geeignete Bewerber. „Gemeinsam mit Wirtschaft und Arbeitsverwaltung haben wir im letzten Jahr die ‚Allianz für starke Berufsbildung‘ geschlossen. Damit wollen wir jedem ausbildungswilligen und ausbildungsfähigen Jugendlichen eine Berufsausbildung ermöglichen. Denn eine berufliche Ausbildung ist noch immer die beste Versicherung gegen Arbeitslosigkeit. Die duale Ausbildung ist aber auch der Schlüssel zur Fachkräftesicherung von morgen“, so Bayerns Arbeitsstaatssekretär Johannes Hintersberger heute in München.

„Vor besondere Herausforderungen stellt uns aktuell die Zuwanderung von Asylbewerbern. Denn wir müssen diejenigen, die bei uns bleiben, schnell integrieren. Integration heißt dabei vor allem Integration in den Arbeitsmarkt. Auch hier ziehen wir mit unseren Partnern an einem Strang“, so Hintersberger. Die Bayerische Staatsregierung hat mit der Wirtschaft und der Arbeitsverwaltung die Vereinbarung ‚Integration durch Ausbildung und Arbeit‘ geschlossen. Insgesamt soll 20.000 Flüchtlingen bis 2016 ein Praktikum, eine Ausbildung oder eine Arbeitsstelle angeboten werden. Bis 2019 sollen 60.000 Menschen in Arbeit integriert werden.

[Weiterlesen.](#)

Integrationspolitische Sprecher: Teilhabe und Integration nur durch Begrenzung



Integration und Teilhabe kann nach Ansicht der Integrationspolitischen Sprecherinnen und Sprecher der CDU/CSU-Landtagsfraktionen nur gelingen, wenn Staat und Gesellschaft nicht dauerhaft über die Grenzen ihrer Belastbarkeit hinaus strapaziert werden. Bei ihrem Treffen im Bundesamt für Migration und Flüchtlinge in Nürnberg forderten sie deshalb unter anderem, das Dublin-Verfahren wieder in Kraft zu setzen und die Schengen-Außengrenzen wirksam zu schützen.

[Pressemitteilung zum Thema](#)

Bild: Reimer - Fotolia

Sie bedient seit 75 Jahren



Sie läuft und läuft und läuft – seit mehr als 75 Jahren: Kathi Kink ist im Gasthof Zum Goldenen Tal in Naring Bedienung mit Leib und Seele. An die Rente denkt sie auch mit 92 Jahren noch nicht. Zu ihrem Jubiläum, das genau genommen schon Ende 2014 lag, ist Kathi Kink jetzt eine besondere Ehre zuteil geworden. Bei einer Feierstunde im Staatsministerium für Arbeit und Soziales erhielt die Unermüdliche eine Ehrenurkunde von Staatssekretär Johannes Hintersberger: „Ich möchte Ihnen für Ihre beeindruckende Lebensleistung meinen Respekt zollen.“

[Weiterlesen.](#)

Zusätzlich 2,3 Millionen Euro für Medien und Digitalisierung



Die Medienkompetenz junger Menschen stärken und in internationale Film-Koproduktionen investieren: Für die CSU-Landtagsfraktion ist das Thema Medien und Digitalisierung besonders wichtig. Über die bereits eingeplanten Mittel der Staatsregierung hinaus hat der Haushaltsausschuss nun auf Initiative der Landtags-CSU zusätzlich 2,3 Millionen Euro für diesen Bereich beschlossen.

[Pressemitteilung zum Thema](#)

Bild: Fotolia

Aktuelle Pressemeldungen

[Eine Spaltung verhindern](#)

(Augsburg Journal vom November 2015)

[Zukunftsinitiative Sozialgenossenschaften](#)

Kompass-Mitgliederzeitschrift des Wirtschaftsbeirates Bayern vom Oktober 2015)

[Junge Menschen finden immer leichter einen Ausbildungsplatz](#)

(Augsburger Allgemeine vom 30.10.2015)

[Regeln gegen das Wegducken](#)

(Oberbayerisches Volksblatt vom 29.10.2015)

[Alles unter einem Dach](#)

(Stadtzeitung vom 29.10.2015)

[Informationsbesuch im Ausbildungszentrum](#)

(Main-Post vom 29.10.2015)

[Neues Konzept macht Familien das Leben leichter](#)

(Magazin TrendyOne vom 28.10.2015)

[Ehrungen im Klosterlechfelder Rat](#)

(Augsburger Allgemeine vom 24.10.2015)

[Augsburg ein Modelstandort](#)

(Stadtzeitung vom 13.10.2015)

Service & Impressum